

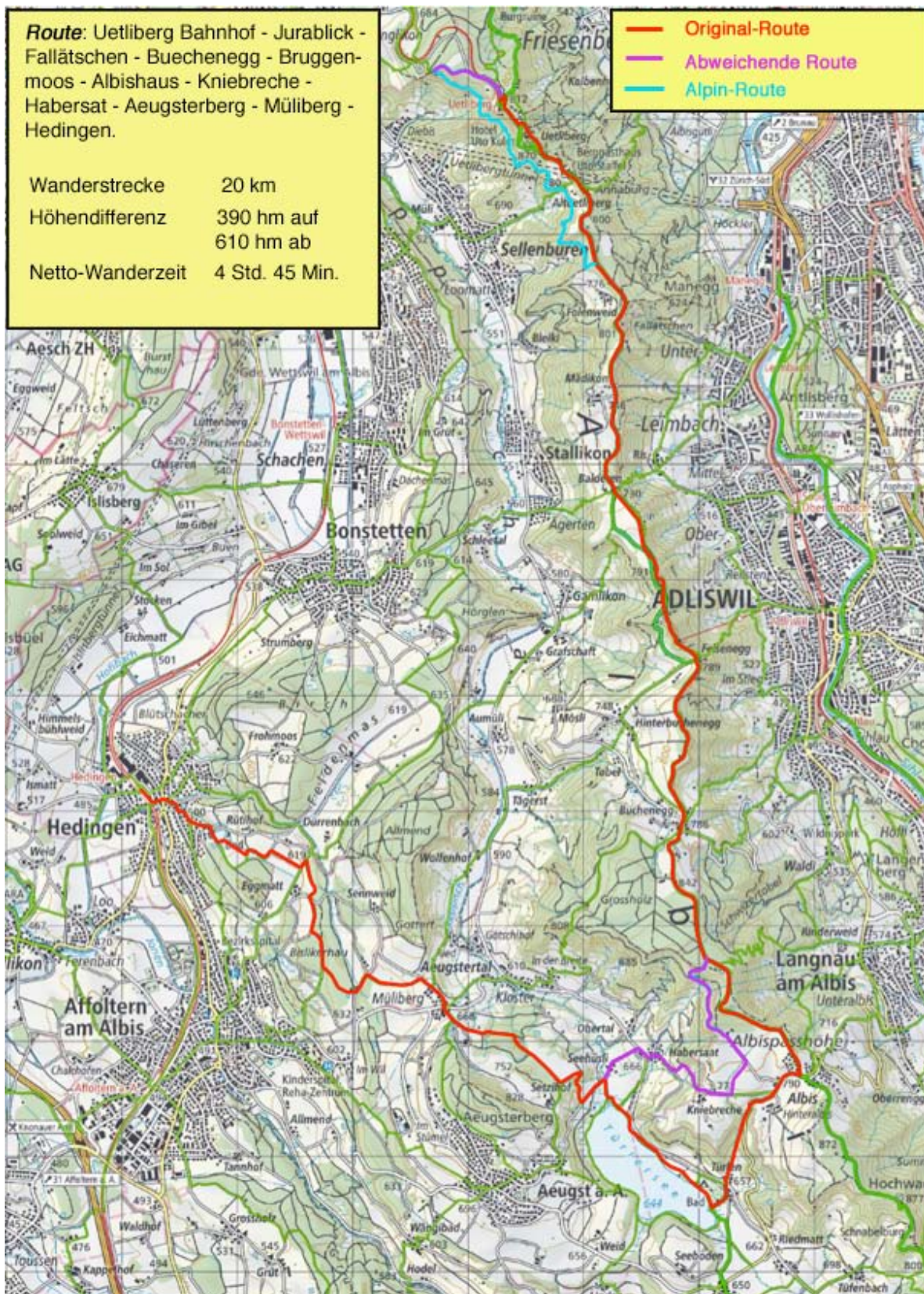
## 28.10.17: Alpin wandern am und auf dem Uetliberg



Heute waren Nikolaj, Peter, Viola und Thomas gemeinsam unterwegs

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.





Eigentlich war eine normale Gratwanderung auf der Albiskette geplant, wie wir Wanderfreaks sie schon mehrmals begangen haben... ...bis mir Peter am Vortag etwas von einem blau-weiss deklarierten Weg vorschwärmte, den ich noch nicht kannte. Da ich stets auf «Neues gierig» bin, willigte ich ein und später sich auch Nikolaj und als Experimentier-freudig erwiesen, bauten wir die folgenden Änderungen ein:

- Vom SZU-Bahnhof stiegen wir zum Jurablick ab und folgten dort dem nicht-markierten Weg bis zur Fallätschen. Dieses Wegstück erfordert eine hohe Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.
- Kurz vor der Abzweigung des Wanderwegs nach Langnau bogen wir rechts ab und folgten dem nicht markierten Weg über das Bruggenmoos das Albishaus.
- Vom Albishorn nahmen wir die Direttissima via die Kniebreche zum Nordufer des Türlersees.



Wir starten um 10:00 Uhr vom SZU-Bahnhof Uetliberg



Statt hinauf zum Uetli Kulm steigen wir ab zum Jurablick

Der Einstieg in den nicht markierten (blau-weiss deklarierten) Bergweg ist eine herbstliche...



...Normalität: Das viele Laub erfordert viel Intuition, den Pfad zu identifizieren



Nun folgen sich die ausgesetzten Wegstücke:



Es ist wie bei einer TV-Übertragung von Ski-Rennen:



Die Kamera vermag die tatsächliche Steilheit der Abhänge nur ansatzweise darzustellen



Die Topografie ist keineswegs geradlinig:



Ein ständiges Auf und Ab und zwischendurch...



...kommt auch ein wenig „Urwald-Feeling“ auf



Auf der Höhe der Fallätschen steigen wir wieder auf den Gratweg auf:



Ein komfortables Nebeneinander auf einer Wander-Autobahn

Via die Balderen erreichen wir den Aufstieg zur Felsenegg:



„Mein“ Jahresbaum grüsst diesmal im Herbstkleid



Blick zurück von der Felsenegg-Terrasse:



Die Stadt Zürich, links unser Startort Uetliberg

Wir erreichen auf komfortablen Wegen die Buechenegg:



Nun macht die durchdrückende Sonne den Wandertag perfekt



Auf dem Weg zur Albispashöhe zeigt uns Peter ein weiteres Bijou einer Routen-Variante:



Kurz vor dem höchsten Punkt zweigen wir rechts ab, erreichen auf kaum erkennbaren...

...Pfad das Bruggermoos und traversieren danach auf dem komfortablen Bruggerweg zum...



...Albishaus, wo wir im Garten-Restaurant einen längeren Boxenhalt einschalten ;-)



Via die Kniebrechi (heisst effektiv so) steigen wir zum Türlerseer ab und gleich wieder...



...zum Aeugsterberg auf; beim Wald-Austritt öffnet sich der Blick auf...



...das Reppischtal, in der Bildmitte unser Startort, der Uetliberg



Die Ankunft am Hedinger Weiher zeigt es an:



Eine „normale Wanderung“ mit einigen Adrenalin-Häppchen geht ihrem Ende zu.

**Fazit** dieser Wanderung: Die Albiskette war schon mehrmals im Programm der Wanderfreaks. Diesmal wählten wir am Anfang (bis zur Fallätschen) und am Ende (hinunter zum Albishaus statt via der Albispasshöhe) attraktive Alternativ-Wege, die ich bisher nicht kannte: Es war Peter, welcher den Vorschlag für diese Routenänderung machte und uns kompetent auf den manchmal kaum erkennbaren Pfaden führte; herzlichen Dank, das war einer toller Impuls.

Bleibt anzumerken, dass die Normal-Route der Albisketten-Wanderung ganzjährig begangen werden kann; für die beschriebenen Alternativ-Routen empfehle ich die Führung durch jemanden, der /die diese kennt und schon mal begangen hat. Mein Dank geht an Nikolaj, Peter und Viola für die angenehme Begleitung auf dieser doch etwas abenteuerlichen Tour.

Herzliche Grüsse

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.